



Symposium Kortizes 2025
Identität im Wandel
Neurowissenschaft und Selbstbild
3.–5. Oktober 2025 · Nürnberg

Zusammenfassungen

Veranstalter:

Kortizes – Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs gemeinnützige GmbH, Büro: Hauptstr. 48, 90537 Feucht b. Nürnberg

E-Mail: info@kortizes.de

Facebook: facebook.com/kortizes

Instagram: instagram.com/kortizes

Web: kortizes.de

X (Twitter): x.com/kortizes

Youtube: youtube.com/c/kortizes

Programmgestaltung und Organisation: Helmut Fink und Dr. Rainer Rosenzweig

Medienpartner:

Gehirn&Geist

Partner:

gbs
giordano bruno stiftung

Bildquellen Referenten: Bauer: privat; Koschate-Reis: A. Kowalska; Kühn: Uni Tübingen; Kühnen: Constructor University; Lutz: P. Pulkowski; Sacher: privat; Sauvage: Leibniz-Inst. f. Neurobiologie; Schickedanz: privat; Schmidt-Salomon: E. Frerk; Schulte von Drach: privat; Valk: K. Flake/CBS-MPG; Volland: K. Becker.

Bildquellen Team: Albrecht: privat; Devocioğlu: privat; Fink: E. Frerk; Gebert: Karin Becker; Haas: privat; Haubner: privat; Helgert: privat; Hübner: E. Frerk; Klebl: privat; Rosenzweig B.: privat; Rosenzweig R.: E. Frerk; Winkelmann: privat.

Bildquellen Unterstützungsteam: Beck: AlphaArt/Marc Orawa; Becker: privat; Hüsgen: E. Frerk; Paul: privat; Pausenberger: privat; Weimann: privat.

Bildquellen Anzeigen/Hinweiskästen: S. 02 (Förderer): Pixabay 1807524 Sasin Tipchai; S. 03 (Newsletter): Kortizes; S. 23 (Diskurs): Unsplash rblqmwB7kk Math; Unsplash 4wKyPda3T0 Vitaly Gariev; Pixabay 136412237 Prevstili; Litvin Vladislav; S. 24 (Symposium 2026): Kortizes; S. 24 (Bücher Kortizes): Kortizes (blaue Reihe); Kortizes/BOD; Bücher Turm der Sinne (gelbe Reihe); Turm der Sinne/Mentis.

Weitere Bildquellen: S. 01: Kortizes.

AUDITORIUM[®]
NETZWERK



VERLAG FÜR AUDIO-VISUELLE MEDIEN
www.auditorium-netzwerk.de

Symposium Kortizes 2025

Identität im Wandel

Neurowissenschaft und Selbstbild

3. - 5. Oktober 2025

Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum

Alle Aufnahmen dieses Kongresses
finden Sie ca. 4 Wochen nach dem Kongress auf
www.auditorium-netzwerk.de



Erhalten Sie **20% Rabatt** auf diese Aufnahmen. Dieser Rabatt ist einmalig pro Kunde bis zum 31.12.2025 gültig.
Nutzen Sie hierfür bei Ihrer Bestellung den Rabattcode "IPD25".

AUDITORIUM NETZWERK • Hebelstraße 47 • D-79379 Müllheim/Baden. Tel. +49 (0) 76 31 / 93 86 9-0 • Fax +49 (0) 76 31 / 93 86 9-29 • onlineshop@auditorium-netzwerk.de

Nutzen Sie die Gelegenheit und werden Sie *Kortizes*-Förderer!

- Förderkreis: ab 10 Euro pro Monat
- Stifterkreis: ab 1.000 Euro pro Jahr

Formular und Infos unter kortizes.de/foerderkreis

KORTIZES

Herzlich willkommen zum Symposium Kortizes 2025!

In diesem Heft finden Sie eine Programmübersicht, Zusammenfassungen der Vorträge des Symposiums, Wissenswertes zu den Referentinnen und Referenten und eine Liste mit Buchempfehlungen zum Thema. Wir wünschen Ihnen ein informatives Wochenende mit vielen inspirierenden Einblicken, nützlichen Kontakten und anregenden Gesprächen.

Herzliche Grüße, Ihr Kortizes-Team

Kortizes in Köpfen: Das Organisationsteam



Hansjörg Albrecht



Elvan Devocioğlu



Helmut Fink



Claus Gebert



Stephanie Haas



Konstantin Haubner



Andreas Helgert



Jürgen Hübner



Dr. Franz Klebl



Dr. Barbara Rosenzweig



Dr. Rainer Rosenzweig



Brigitte Winkelmann

Im Hintergrund: Das Unterstützungsteam



Adrian Beck



Karin Becker



Inge Hüsgen



Alexander Paul



Rudolf Pausenberger



Andreas Weimann

... und viele weitere Helferinnen und Helfer!

Immer auf dem aktuellen Stand?

Abonnieren Sie unseren Newsletter:
kortizes.de/newsletter



KORTIZES

Programm

Freitag, 3. Oktober 2025

17:30–18:30 Empfang, Öffnung des Tagungsbüros

18:30–19:00 Einlass

19:00–19:15 Dr. Rainer Rosenzweig und Helmut Fink
Intro und Begrüßung



Moderation: Dr. Rainer Rosenzweig und Helmut Fink

19:15–21:00 Prof. Dr. Joachim Bauer
Das wandelbare »Selbst«
Identität in digitalen Zeiten

Samstag, 4. Oktober 2025

08:30–09:00 Empfang, Öffnung des Tagungsbüros



Moderation: Franz Klebl

09:00–09:45 Prof. Dr. Sofie Valk
Identität im Wandel
Wie Biologie und soziale Umwelt das Gehirn formen

09:45–10:30 Prof. Dr. Beat Lutz
Wie Epigenetik das Verhalten und das Selbstbild prägt
... aber auch Veränderungen ermöglicht



Moderation: Till Kraus

11:00–11:45 Prof. Dr. Magdalena Sauvage
Erinnerung und Zeit
Gedächtnispräzision und hirnweite Netzwerke im Laufe des Lebens

11:45–12:30 Prof. Dr. Esther Kühn
Identität im Wandel der Zeit
Wie verändert sich unser Selbstbild, wenn wir älter werden?



Moderation: Andreas Helgert

14:30–15:15 Prof. Dr. Julia Sacher
Hormonelle Rhythmen im Gehirn
Ein neuer Blick auf personalisierte Medizin durch neurowissenschaftliche Erkenntnisse

15:15–16:00 Dr. Markus Schulte von Drach
Geschlecht und Identität
Weiblich, männlich, trans – zwischen Biologie, Klischee und Wunschbild

16:00–16:30 Pause



Moderation: Stephanie Haas

16:30–17:15 Prof. Dr. Eckart Voland
Die biologische Evolution von Kollektivismus
Oder: Ein Affe ist kein Affe

17:15–18:00 Prof. Dr. Ulrich Kühnen
»Make America great again!«
Identitätsmanagement am Beispiel des weißen, christlichen Amerikas

ab 18:00 Multi-Identitäres Zusammensein
Gespräche bei Wein und Musik von Claus Gebert im Foyer

Sonntag, 5. Oktober 2025

08:30–09:00 Empfang, Öffnung des Tagungsbüros



Moderation: Konstantin Haubner

09:00–09:45 Dr. Harald Schickedanz
Dissoziative Identitätsstörung
Von der Zerbrechlichkeit des Menschen –
die strukturelle Dissoziation als Traumafolgestörung

09:45–10:30 Prof. Dr. Miriam Koschate-Reis
Identitätswechsel
Wie unser kognitives System die verschiedenen Teile
unserer Identität navigiert



10:30–11:00 Pause

Moderation: Helmut Fink

11:00–11:45 Dr. Michael Schmidt-Salomon
Weltbürger statt Reichsbürger
Kann uns der Sprung in eine »nichtidentitäre Identität« gelingen?

11:45–13:00 Podiumsdiskussion
Sprengstoff Identität
Was uns verbindet und was uns trennt
Auf dem Podium: Miriam Koschate-Reis, Michael Schmidt-Salomon,
Markus Schulte von Drach, Sofie Valk.
Moderation: Helmut Fink

13:00 Ende des Symposiums

Freitag, 3. Oktober 2025, 19:15–21:00 Uhr

Prof. Dr. Joachim Bauer

Das wandelbare »Selbst« Identität in digitalen Zeiten



Das »Selbst« des Menschen, das den Kern seiner/ihrer Identität bildet, ist keine nach außen abgeschottete Konstruktion, sondern durchlässig. Es zeigt Merkmale der Stabilität und der Wandelbarkeit. Letztere verdankt es seiner Entstehungsgeschichte. Die neuronalen Korrelate eines wissenden »Selbst«, die sogenannten Selbst-Netzwerke (»Self Networks«), sind bei Geburt des Menschen noch nicht ausgebildet. Daher haben Neugeborene zwar ein reiches Gefühlsleben, aber noch kein »Selbst«. Dessen Anfänge erwerben sie im Rahmen dyadischer, spiegelnder, resonanter Interaktionen mit Bezugspersonen. Sie lassen den Säugling nicht nur spüren, *dass* er ist, sondern geben ihm eine erste Ahnung davon, *wer* er ist – vor allem mit Blick darauf, ob er ein auf dieser Welt willkommenes Wesen ist. Resonanzen, die Säuglinge auf ihre kreatürlichen Lebensäußerungen zurückerhalten, fließen in die Fundamente der Selbstentstehung ein. Bereits Friedrich Nietzsche (»Das Du ist älter als das Ich«) und Martin Buber (»Der Mensch wird am Du zum Ich«) haben das erkannt (Überblick bei Joachim Bauer: »Wie wir werden wer wir sind«, Heyne TB).

Der Mensch wirkt, sobald er seines »Selbst« gewahr wird, an dessen Entwicklung und damit an seiner Identität lebenslang mit. Wir bleiben aber durchlässig.

Prof. Dr. Joachim Bauer ist Neurowissenschaftler, zweifach habilitierter Facharzt (Internist und Psychiater), Psychotherapeut und Sachbuchautor (»Warum ich fühle, was du fühlst«, 2006; »Prinzip Menschlichkeit«, 2006; »Das Gedächtnis des Körpers«, 2013; »Schmerzgrenze«, 2013; »Selbststeuerung«, 2018; »Wie wir werden, wer wir sind«, 2022). Für herausragende Forschung (mit längeren Aufenthalten in den USA) wurde Joachim Bauer von der Deutschen Gesellschaft für Biologische Psychiatrie mit dem renommierten Organon-Forschungspreis geehrt. Nach jahrzehntelangem Wirken am Universitätsklinikum Freiburg lebt, forscht und lehrt er nun in Berlin.

kortizes.de/joachim-bauer

Auf dem Büchertisch:

Bauer, Joachim: »Das empathische Gen: Humanität als Bestimmung des Menschen. Warum wir für gutes Zusammenleben gemacht sind« (Herder 2024); Bauer, Joachim: »Realitätsverlust: Wie KI und virtuelle Welten von uns Besitz ergreifen – und die Menschlichkeit bedrohen« (Heyne 2023); Bauer, Joachim: »Fühlen, was die Welt fühlt: Die Bedeutung der Empathie für das Überleben von Menschheit und Natur« (Heyne 2023); Bauer, Joachim: »Wie wir werden, wer wir sind: Die Entstehung des menschlichen Selbst durch Resonanz« (Heyne 2022); Bauer, Joachim: »Selbststeuerung: Die Wiederentdeckung des freien Willens« (Heyne 2018); Bauer, Joachim: »Arbeit: Warum sie uns glücklich oder krank macht« (Heyne 2015); Bauer, Joachim: »Schmerzgrenze: Vom Ursprung alltäglicher und globaler Gewalt« (Heyne 2013); Bauer, Joachim: »Das Gedächtnis des Körpers: Wie Beziehungen und Lebensstile unsere Gene steuern« (Piper 2013); Bauer, Joachim: »Lob der Schule: Sieben Perspektiven für Schüler, Lehrer und Eltern« (Heyne 2008); Bauer, Joachim: »Prinzip Menschlichkeit: Warum wir von Natur aus kooperieren« (Heyne 2008); Bauer, Joachim: »Warum ich fühle, was du fühlst: Intuitive Kommunikation und das Geheimnis der Spiegelneurone« (Heyne 2006).

Samstag, 4. Oktober 2025, 09:00–09:45 Uhr

Dr. Sofie Valk

Identität im Wandel Wie Biologie und soziale Umwelt das Gehirn formen

In meinem Vortrag werde ich darüber sprechen, wie biologische und soziale Systeme miteinander interagieren und welchen Einfluss diese Wechselwirkungen auf Identität, Gesundheit und Krankheit haben. Im Mittelpunkt steht das Gehirn – die Grundlage menschlichen Handelns, Denkens und Fühlens – und die Frage, wie seine Struktur und Funktion im Laufe des Lebens durch genetische Faktoren und Umweltbedingungen geformt werden.

Zunächst werde ich darauf eingehen, wie das Gehirn unsere sozialen Fähigkeiten unterstützt, indem es seine innere Organisation durch genetische Prozesse entwickelt. Dann werde ich untersuchen, wie soziale Erfahrungen – insbesondere psychosozialer Stress – das Gehirn verändern und damit auch das Risiko für psychische und physische Erkrankungen beeinflussen können – und wie soziales Training das Gehirn und das soziale Verhalten im Erwachsenenalter verändern kann. Abschließend werde ich auf breitere Identitätskategorien wie Geschlecht, soziale Zugehörigkeit und kulturellen Hintergrund eingehen und diskutieren, warum eine diversitätssensible Perspektive in der Medizin und den Neurowissenschaften unerlässlich ist.

Dr. Sofie Valk hat an der Universität Amsterdam Soziale und Politische Philosophie sowie Künstliche Intelligenz studiert und einen Master in Cognitive Science erworben. Sie promovierte am Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften in Leipzig und wurde dafür mit der Otto-Hahn-Medaille und dem Otto-Hahn-Award ausgezeichnet. Anschließend war sie Postdoc an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf im Bereich Imaging Genetics. Danach gründete sie die Forschungsgruppe »Kognitive Neurogenetik« am Forschungszentrum Jülich, wo sie und ihr Team das Zusammenspiel von Genetik und sozialer Umwelt auf das Gehirn erforschen. Seit 2024 ist sie Leiterin der Lise-Meitner-Forschungsgruppe »Neurobiosozial« am Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften in Leipzig.

kortizes.de/sofie-valk



Samstag, 4. Oktober 2025, 09:45–10:30 Uhr

Prof. Dr. Beat Lutz

Wie Epigenetik das Verhalten und das Selbstbild prägt ... aber auch Veränderungen ermöglicht



Zweifelsohne werden viele Aspekte unserer Verhaltensweisen vererbt. Aber die neuronalen Systeme bedürfen nicht nur der Stabilität, um durch äußere Einflüsse nicht aus dem Ruder zu geraten, sondern Flexibilität ermöglicht angemessene Anpassungen des Gehirns, um für wiederkehrende oder neue Aufgaben gewappnet zu sein. Das sind Grundprinzipien des Lernens, der Plastizität und der Interaktion mit der Umgebung. Epigenetische Mechanismen nehmen in solchen Prozessen zentrale Funktionen ein und können neurobiologisch-zelluläre Abläufe, wie die Genexpression, entscheidend regulieren, als Anpassung an äußere Umstände. In der Konsequenz werden Verhaltensweisen verändert und so auch das Selbstbild. Diese Präsentation soll die heutigen Erkenntnisse von epigenetisch gesteuerten Prozessen im neurobiologischen Kontext diskutieren.

***Prof. Dr. Beat Lutz** ist Professor für physiologische Chemie an der Universitätsmedizin Mainz, dort Direktor des Instituts für Physiologische Chemie und seit 2020 wissenschaftlicher Direktor und Arbeitsgruppenleiter am Leibniz-Institut für Resilienzforschung. Er studierte und promovierte an der ETH Zürich in Biochemie und habilitierte sich 2002 an der LMU München in Zoologie. Seine Forschungsschwerpunkte sind u.a. epigenetische Mechanismen bei der Prägung von Verhaltensmustern.*

kortizes.de/beat-lutz

Samstag, 4. Oktober 2025, 11:00–11:45 Uhr

Prof. Dr. Magdalena Sauvage

Erinnerung und Zeit Gedächtnispräzision und hirnweite Netzwerke im Laufe des Lebens



Erinnerungen sind identitätsstiftend und für die Bewältigung von Alltagssituationen von entscheidender Bedeutung. Warum sich manche von uns deutlicher an Ereignisse erinnern als andere und warum das Gedächtnis mit der Zeit an Präzision verliert, ist heute ein Schwerpunkt der Gedächtnisforschung. In den letzten Jahrzehnten wurden viele Theorien über das Verblässen von Erinnerungen aufgestellt, ohne dass jedoch ein Konsens erzielt wurde. In den letzten Jahren sind viele neue Techniken entwickelt worden – unter anderem die genombasierte Bildgebung mit Auflösung auf Einzelzellebene, durch Licht induzierte Manipulationen von Ionenkanälen oder auch übertragbare Verhaltensaufgaben, welche bei einer Vielzahl von Spezies angewendet werden können. In diesem Vortrag wird eine neue Theorie vorgestellt, die sich bei der Anwendung dieser modernen Techniken abgezeichnet hat und einen Wechsel der anatomischen Teilnetzwerke des Gehirns im Laufe der Zeit aufzeigt und somit den Verlust der Gedächtnispräzision über die Zeit erklären könnte. Diese Erkenntnisse bringen frühere Theorien in Einklang und zeigen mögliche Angriffspunkte für Intervention bei Gedächtnisdefiziten in der Jugend, im Alter, sowie bei Pathologien wie der Alzheimer-Krankheit oder der posttraumatischen Belastungsstörung auf.

***Prof. Dr. Magdalena Sauvage** ist Professorin für Funktionelle Neuroplastizität an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Seit 2016 ist sie Co-Direktorin am Leibniz-Institut für Neurobiologie LIN und leitet dort die Abteilung »Funktionelle Architektur des Gedächtnisses«. Nach ihrer Promotion zu den Auswirkungen von chronischem Stress auf die Gedächtnisfunktion am MPI in München (Holsboer-/Steckler-Lab) forschte sie am Massachusetts Institute of Technology MIT (Graybiel-Lab) und an der Universität Boston (Eichenbaum-Lab), wo sie Positionen als Senior Research Assistant und Research Assistant Professor im Labor von Prof. Dr. Howard Eichenbaum in Boston übernahm. Von 2010 bis 2016 war sie dann als Professorin an der Ruhr-Universität Bochum tätig..*

kortizes.de/magdalena-sauvage

Samstag, 4. Oktober 2025, 11:45–12:30 Uhr

Prof. Dr. Esther Kühn

Identität im Wandel der Zeit

Wie verändert sich unser Selbstbild,
wenn wir älter werden?



Älterwerden – das bedeutet für viele von uns zunächst einmal das Nachlassen von körperlichen und geistigen Fähigkeiten. Doch Älterwerden bedeutet auch Entwicklung und Anpassung an die Gegebenheiten des Lebens. Dies birgt Chancen, wenn wir unser Selbstbild diesen Veränderungen anpassen, und Risiken, wenn dies nicht gelingt. Aus neurowissenschaftlicher Sicht stellt sich die Frage, wie sich unsere neuronale Schaltzentrale mit dem Alter verändert und wie wir diese Veränderungen zu unseren Gunsten nutzen können. Oder anders gefragt: Wer bin ich, wenn ich älter werde? Neue neurowissenschaftliche Forschung zeigt in faszinierender Weise auf, wie das älter werdende Gehirn uns dafür rüstet, die Welt um uns herum intensiv wahrzunehmen und unsere Erfahrungen in die Realität zu integrieren. Gehen Sie mit mir auf eine Reise durch die Neurowissenschaft des Alterns und finden Sie Inspiration für Ihr eigenes Selbstbild im Alter.

Prof. Dr. Esther Kühn ist Neurowissenschaftlerin und Professorin für Translationale Bildgebung des Gehirns an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Sie verwendet Magnetresonanztomographie (MRT)-Bilder des Gehirns, um zu verstehen, wie körperliche Erfahrungen und Erinnerungen im Gehirn repräsentiert sind und wie sie unser Denken und Handeln beeinflussen. Zudem erforscht sie krankhafte Veränderungen des Gehirns und Mechanismen der Plastizität.

kortizes.de/esther-kuehn

Auf dem Büchertisch:

Kühn, Esther: »Das Phänomen Vertrauen in der Einzelberatung: Erkenntnisse zu und Bedeutung von Vertrauen in systemischer Einzelberatung, Coaching, Supervision, Seelsorge und ähnlichen Settings« (Springer 2025)

Samstag, 4. Oktober 2025, 14:30–15:15 Uhr

Prof. Dr. Julia Sacher

Hormonelle Rhythmen im Gehirn

Ein neuer Blick auf personalisierte Medizin
durch neurowissenschaftliche Erkenntnisse



Hormonelle Übergangsphasen wie Menstruation, Schwangerschaft oder Menopause verändern nicht nur unseren Körper, sondern beeinflussen auch maßgeblich die Architektur und Funktion unseres Gehirns. Julia Sacher zeigt in ihrem Vortrag, wie neurowissenschaftliche und bildgebende Methoden diese komplexen, dynamischen Veränderungen sichtbar machen und welche Bedeutung sie für die personalisierte Medizin haben. Ein geschlechter-sensibler Forschungsansatz und das präzise Verständnis hormoneller Rhythmen eröffnen neue Perspektiven, um die kognitive Gesundheit über die gesamte Lebensspanne hinweg bestmöglich zu erhalten. So lassen sich Therapien für Frauen und Männer individuell optimieren und verbessern. Dies ist ein bedeutender Schritt hin zu einer ganzheitlichen, personalisierten Gesundheitsversorgung, die Identität und Geschlecht gleichermaßen berücksichtigt.

Prof. Dr. Julia Sacher ist Psychiaterin und Neurowissenschaftlerin. Sie ist Professorin für Kognitive Neuroendokrinologie an der Medizinischen Fakultät der Universitätsklinik Leipzig und Forschungsgruppenleiterin in der Abteilung Neurologie am Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften. Zudem ist sie Fakultätsmitglied der Max Planck School of Cognition, der International Max Planck Research School of Cognitive Neuroimaging und der Berlin School of Mind & Brain. Sie hat zahlreiche angesehene Preise und Stipendien erhalten, darunter das Alexander-von-Humboldt-Stipendium, den Brain and Behavior Young Investigator Award (zweifach), den CINP Rafaelsen Award sowie das Branco Weiss Fellowship der Society in Science (ETH Zürich). Ihr Forschungsschwerpunkt liegt u. a. im Bereich der Frauenmedizin sowie in der Integration von geschlechtsspezifischen Analysen in die Neurowissenschaften, um die psychische und kognitive Gesundheit von Frauen und Männern gleichermaßen zu verbessern.

kortizes.de/julia-sacher

Samstag, 4. Oktober 2025, 15:15–16:00 Uhr

Dr. Markus C. Schulte von Drach

Geschlecht und Identität

Weiblich, männlich, trans –
zwischen Biologie, Klischee und Wunschbild



Erbittert wird diskutiert über Transfrauen im Frauensport oder in Frauensaunen, über das neue Selbstbestimmungsgesetz, über die medizinische Behandlung von Kindern und Jugendlichen »im falschen Körper« oder die Zahl der Geschlechter. Offensichtlich hat die Frage nach dem Geschlecht – biologisch (Sex) oder sozial (Gender) – eine immense Bedeutung für uns, individuell sowie in der Gesellschaft. Leider wird dabei häufig an naturwissenschaftlichen Erkenntnissen vorbei diskutiert, aus ideologischen Gründen oder aufgrund idealisierter Vorstellungen vom Menschen. Gibt es Rollen, die sich Männern und Frauen von Natur aus zuschreiben lassen? Oder wird das Geschlecht bei der Geburt »zugewiesen« und wir folgen dann den Vorgaben der Gesellschaft?

Der Vortrag gibt einen Überblick und eine Einschätzung aus biologischer Perspektive.

***Dr. Markus C. Schulte von Drach** studierte Biologie in Freiburg und Bielefeld und promovierte in Konstanz am Lehrstuhl des Präsidenten der Max-Planck-Gesellschaft (1996–2002) Hubert Markl. 1998 bis 2000 war er als freier Wissenschaftsjournalist für diverse Zeitungen tätig, darunter die Süddeutsche Zeitung, die Neue Zürcher Zeitung, Die Welt. Seit 2000 ist er Redakteur bei der Süddeutschen Zeitung, zuerst im Ressort Wissenschaft, dann in der Politik. Er beschäftigt sich mit gesellschaftlichen Themen aus der Perspektive der Hirnforschung, Psychologie, Verhaltensbiologie und Biologie allgemein. Als Buchautor hat Schulte von Drach bisher drei Romane veröffentlicht.*

kortizes.de/markus-schulte-von-drach

Auf dem Büchertisch:

Schulte von Drach, Markus: »Mythos« (Springer 2013); Schulte von Drach, Markus: »Der Parasit« / »Der fremde Wille« (Knaur 2009); Schulte von Drach, Markus: »Furor« (dtv 2006)

Samstag, 4. Oktober 2025, 16:30–17:15 Uhr

Prof. Dr. Eckart Voland

Die biologische Evolution von Kollektivismus Oder: Ein Affe ist kein Affe

Die Identität einer Person ist sowohl in der Selbst-, als auch in der Fremdwahrnehmung ganz maßgeblich durch Gruppenzugehörigkeiten geprägt. Gruppenbildung und mithin eine soziale Verfasstheit des Lebens ist jedoch keine evolutionäre Innovation von Homo sapiens, sondern auch im Tierreich und hier besonders unter Primaten weit verbreitet. In diesem Vortrag wird es darum gehen, die evolutionären Wurzeln von Identitätsbildung aufzuspüren, um die Fernwirkung unserer stammesgeschichtlichen Vergangenheit auf die soziale Praxis der Moderne besser verstehen zu können. Das betrifft sowohl die sozialbindenden Aspekte von Identität als auch das Konfliktpotenzial von Identitätsunterschieden.



***Prof. Dr. Eckart Voland** ist emeritierter Professor für Philosophie der Biowissenschaften in Gießen und Autor mehrerer Sach- und Fachbücher über Soziobiologie. Er möchte die Einsicht fördern, dass der Einfluss der sozialen Umwelt nicht unabhängig von der menschlichen Natur beschrieben werden kann, auf die sie wirkt. Aus seiner Sicht ändert sich menschliches Denken, Fühlen und Handeln zwar oft durch soziale Einflüsse, doch die Regeln, nach denen dies geschieht, sind evolutionär entstanden und daher selbst nicht durch die Gesellschaft beeinflussbar. Er wirbt daher dafür, das Wechselspiel zwischen Natur und Kultur in ein modernes, aufgeklärtes Menschenbild zu integrieren.*

kortizes.de/eckart-voland

Auf dem Büchertisch:

Voland, Eckart: »Soziobiologie: Die Evolution von Kooperation und Konkurrenz« (Springer 2023); Voland, Eckart und Uhl, Matthias: »Angeber haben mehr vom Leben« (Spektrum Akademischer Verlag 2011); Voland, Eckart und Voland, Renate: »Evolution des Gewissens: Strategien zwischen Egoismus und Gehorsam« (Hirzel 2014)

Samstag, 4. Oktober 2025, 17:15–18:00 Uhr

Prof. Dr. Ulrich Kühnen

»Make America great again!« Identitätsmanagement am Beispiel des weißen, christlichen Amerikas

Die USA erleben gegenwärtig einen kulturellen Backlash. Donald Trumps MAGA-Kampagne konnte unter anderem deshalb so verfangen, weil viele weiße, christliche AmerikanerInnen ihre ehemals dominante soziale Identität bedroht sehen. Zu den subjektiven Bedrohungen zählen der demographische Wandel und die zunehmende Säkularisierung. Dieser Vortrag beleuchtet blitzlichtartig psychologische Aspekte dieser Dynamik.

Prof. Dr. Ulrich Kühnen ist seit 2003 Professor für Psychologie an der Constructor University (früher Jacobs University) in Bremen und Academic Chair an der Bremen International Graduate School of Social Sciences (BIGSSS). Dort leitet er als Sprecher das 2021 eingerichtete DFG-Graduiertenkolleg »Social Dynamics of the Self«. Seine Forschungsschwerpunkte sind u.a. die Psychologie des Selbst-Konzepts, evolutionäre Kulturpsychologie, kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Denken, Fühlen und Handeln, sowie interkulturelle Kompetenz.

kortizes.de/ulrich-kuehnen

Auf dem Büchertisch:

Kühnen, Ulrich: »Tierisch kultiviert – Menschliches Verhalten zwischen Kultur und Evolution« (Springer 2015)

Samstag, 4. Oktober 2025, ab 18:00 Uhr

Claus Gebert am Flügel

Multi-Identitäres Zusammensein Gespräche bei Wein und Musik im Foyer

Claus Gebert (Komposition, Klavier, Improvisation) schreibt Musik, die sich stilistisch zwischen nordeuropäischem Jazz und zeitgenössischer Filmmusik bewegt. Er spielt sie in diversen Formationen und »komprovisiert« zudem für Tanztheater und Tanz-Jams. Er ist Referent für Klangkunst bei Kortizes und begleitet das »Come together« nach den Vorträgen in bewährter Weise mit stimmungsvoller Klaviermusik.

Im Foyer steht für Sie ein Stand des Weinguts Probst aus Markt Nordheim im südlichen Steigerwald bereit.

probst-wein.de

Preisverleihung Helmut-M.-Selzer-Preis für aufgeklärten Journalismus

Erstmals vergibt der Humanistische Pressedienst (hpd.de) einen Journalistenpreis, den der verstorbene Helmut M. Selzer gestiftet hat. Ausgezeichnet werden in diesem Jahr vier Journalisten, die sich in ihren Texten mit der Offenen Gesellschaft befasst haben.

Die Erbenvertreterin Ingrid Selzer wird erläutern, wie es zu dem Preis kam und hpd-Chefredakteurin Gisa Bodenstein wird anschließend im Rahmen einer Laudatio die drei Preise und einen Sonderpreis vergeben (ca. 20 Min.).

PROBST
WEIN · KULTUR · GUT

Sonntag, 5. Oktober 2025, 09:00–09:45 Uhr

Dr. Harald Schickedanz

Dissoziative Identitätsstörung Von der Zerbrechlichkeit des Menschen – die strukturelle Dissoziation als Traumafolgestörung

Wer in sensiblen Lebensphasen chronischen toxischen Stresserfahrungen ausgesetzt ist, entwickelt nicht nur häufiger körperliche und seelische Erkrankungen, sondern hat als kompensatorische Mechanismen von der Natur Überlebenshilfen zur Verfügung gestellt bekommen: die strukturelle Dissoziation der Persönlichkeit. Wie sie entsteht, sich auswirkt und wie sie behandelt werden kann, wie sie sich von anderen Phänomenen unterscheidet, dazu gibt der Vortrag einige Hinweise.

Dr. Harald Schickedanz ist Ärztlicher Direktor der DRV-Klinik Hüttenbühl in Bad Dürkheim. Als Facharzt für Innere Medizin und Psychosomatik, Psychotherapeut, Sportmediziner und Krankenhausbetriebswirt ist er an Veränderungsprozessen in biologischen, sozialen, emotionalen und kognitiven Systemen interessiert.

kortizes.de/harald-schickedanz

Auf dem Büchertisch:

Schickedanz, Harald: »Spuren der Erinnerung: Wege aus traumatischen Kindheitserfahrungen« (Auditorium Netzwerk 2016)

Sonntag, 5. Oktober 2025, 09:45–10:30 Uhr

Prof. Dr. Miriam Koschate-Reis

Identitätswechsel Wie unser kognitives System die verschiedenen Teile unserer Identität navigiert

Wenn wir beschreiben, wer wir sind, greifen wir in der Regel auf unsere sozialen Rollen oder demografische Informationen zurück – je nachdem, wer fragt und in welcher Situation: »Ich bin die Mutter/der Vater von ...« im Schulhof, »Ich bin Mitarbeiterin in der Abteilung ...« an der Arbeit, »Deutsch« im Ausland. Je nachdem, in welcher »Identität« wir gerade sind, folgen wir ganz unterschiedlichen Normen und Anforderungen, die wiederum unsere Wahrnehmung, Emotionen und Handeln beeinflussen. Wie nimmt unser kognitives System solche Wechsel vor? Und haben wir Kontrolle darüber, in welcher Identität wir sind? In diesem Vortrag gehen wir solchen grundsätzlichen Fragen über unsere Identität auf den Grund. Dabei erörtern wir auch, ob wir für eine digitale Welt gewappnet sind: Was passiert, wenn Identität und Ort entkoppelt sind, zum Beispiel wenn wir von zu Hause arbeiten? Sollte eine künstliche Intelligenz verschiedene Identitäten imitieren, um den sozialen Normen und Anforderungen zu entsprechen?

Prof. Dr. Miriam Koschate-Reis studierte Psychologie in Marburg und Stellenbosch, Südafrika. Sie promovierte 2008 an der Universität Koblenz-Landau und forschte danach in St. Andrews und Exeter. Seit 2014 ist sie Professorin für computerbasierte Sozialpsychologie an der Universität Exeter, wo sie Forschung zum Thema gruppenbasiertes Selbstkonzept betreibt, mit Anwendungen in den Bereichen Suchtforschung, Software-Entwicklung, künstliche Intelligenz und Radikalisierung. 2018 erhielt sie ein Forschungsstipendium für Innovation der britischen Forschungsgemeinschaft UKRI-EPSRC, um mit ihrer Forschungsgruppe »Psychologische Identität in einer digitalen Welt« zu untersuchen. Sie ist Gründungsmitglied des Exeter Instituts für Datenwissenschaften und künstliche Intelligenz (IDSAI) und leitete das Institut von 2023 bis 2024. Seit 2024 ist sie Forschungsdekanin des Fachbereichs Psychologie.

kortizes.de/miriam-koschate-reis

Sonntag, 5. Oktober 2025, 11:00–11:45 Uhr

Dr. Michael Schmidt-Salomon

Weltbürger statt Reichsbürger Kann uns der Sprung in eine »nichtidentitäre Identität« gelingen?



Volk, Nation, Religion: Identitäre Politiker wie Putin, Trump oder Erdoğan berufen sich auf soziale Konstrukte, mit deren Hilfe sich die »guten« Mitglieder der eigenen Gruppe von den »schlechten« Mitgliedern fremder Gruppen abgrenzen lassen. Das Herrschaftskonzept der diversen Identitätspolitik ist leicht zu durchschauen – und zugleich ungemein erfolgreich, da es Muster aufgreift, die nicht nur die kulturelle, sondern auch die biologische Evolution unserer Spezies geprägt haben. Die humanistische Idee der EINEN Menschheit scheint demgegenüber ins Hintertreffen zu geraten. Michael Schmidt-Salomon untersucht, ob es uns »Erdlingen« trotzdem gelingen kann, das identitäre Denken zu überwinden und die Herausforderungen des »Anthropozäns« gemeinsam zu bewältigen.

Dr. phil. Dr. h.c. Michael Schmidt-Salomon ist freischaffender Philosoph und Autor sowie Mitbegründer und Vorsitzender der Giordano-Bruno-Stiftung. Seine Bücher zur Philosophie des »evolutionären Humanismus« wurden hunderttausendfach verkauft und in mehrere Sprachen übersetzt. Darunter: »Die Evolution des Denkens« (2024), »Entspannt euch!« (2020), »Die Grenzen der Toleranz« (2016), »Hoffnung Mensch« (2014), »Keine Macht den Doofen« (2012), »Leibniz war kein Butterkeks« (mit Lea Salomon, 2011) und »Jenseits von Gut und Böse« (2009) – alle bei Piper – sowie das »Manifest des evolutionären Humanismus« (2006) bei Alibri.

kortizes.de/michael-schmidt-salomon

Auf dem Büchertisch:

Schmidt-Salomon, Michael: »Die Evolution des Denkens: Das moderne Weltbild – und wem wir es verdanken« (Piper 2024); Schmidt-Salomon, Michael: »Entspannt euch! Eine Philosophie der Gelassenheit« (Piper 2020); Schmidt-Salomon, Michael: »Die Rettung des kleinen Ferkels: Warum auch Kinder über Religion lachen dürfen« (Alibri 2018); Schmidt-Salomon, Michael: »Die Grenzen der Toleranz: Warum wir die offene Gesellschaft verteidigen müssen« (Piper 2016); Schmidt-Salomon, Michael: »Hoffnung Mensch: Eine bessere Welt ist möglich« (Piper 2015); Schmidt-Salomon, Michael: »Keine Macht den Doofen: Eine Streitschrift« (Piper 2012); Schmidt-Salomon, Michael: »Jenseits von Gut und Böse: Warum wir ohne Moral die besseren Menschen sind« (Piper 2012); Schmidt-Salomon, Michael: »Leibniz war kein Butterkeks: Den großen und kleinen Fragen der Philosophie auf der Spur« (Piper 2012); Schmidt-Salomon, Michael: »Susi Neunmalklug erklärt die Evolution: Ein Buch für kleine und große Besserwisser« (Alibri 2009); Schmidt-Salomon, Michael: »Die Geschichte vom frechen Hund: Warum es klug ist, freundlich zu sein« (Alibri 2008); Schmidt-Salomon, Michael: »Stollbergs Inferno« (Alibri 2007); Schmidt-Salomon, Michael: »Wo bitte geht's zu Gott, fragte das kleine Ferkel: Ein Buch für alle, die sich nichts vormachen lassen« (Alibri 2007); Schmidt-Salomon, Michael: »Manifest des evolutionären Humanismus: Plädoyer für eine zeitgemäße Leitkultur: Plädoyer für eine zeitgemäße Leitkultur« (Alibri 2006)

Sonntag, 5. Oktober 2025, 11:45–13:00 Uhr

Abschlussdiskussion

Sprengstoff Identität Was uns verbindet und was uns trennt

Moderation: Helmut Fink; auf dem Podium: Prof. Dr. Miriam Koschate-Reis, Dr. Michael Schmidt-Salomon, Dr. Markus Schulte von Drach, Prof. Dr. Sofie Valk

Identität ist ein vielschichtiger Begriff. Die persönliche Identität von Individuen hat biographisch nachvollziehbare Ursachen und entwickelt sich im sozialen Austausch. Empfundene oder zugeschriebene Gruppenidentitäten können jedoch wegen der damit verbundenen Abgrenzungen und Ausgrenzungen problematisch sein und zu vielfältigen Konflikten führen. Dies gilt insbesondere für nationale, ethnische, religiöse und kulturelle Identitäten. Wie kann es gelingen, ein friedliches Nebeneinander oder gar Miteinander zu entwickeln, in dem die jeweils eigene Identität legitim und emotional herausgehoben bleibt, zugleich aber verbunden wird mit der Einsicht, dass andere Identitäten ebenfalls ihr Existenzrecht haben? Diese und ähnliche Fragen, die durch die Vorträge aufgeworfen wurden, sollen auf dem Podium vertieft und aus mehreren Perspektiven beleuchtet werden.



Buchempfehlungen

Autorinnen / Autoren	Titel	Verlag	Jahr	Preis €
Ayan, Steve	Seelenzauber: Aus Wien in die Welt – Das Jahrhundert der Psychologie	dtv	2024	26,00
Ayan, Steve	Ich und andere Irrtümer: Die Psychologie der Selbsterkenntnis	Klett-Cotta	2019	17,00
Bachim, Sacha	Faktencheck Psyche: 50 Mythen über unser Denken, Fühlen und Handeln	dtv	2024	18,00
Back, Mitja	Ich! Die Kraft des Narzissmus	Kösel	2023	24,00
Bauer, Joachim	Das empathische Gen: Humanität als Bestimmung des Menschen. Warum wir für gutes Zusammenleben gemacht sind	Herder	2024	14,00
Bauer, Joachim	Realitätsverlust: Wie KI und virtuelle Welten von uns Besitz ergreifen – und die Menschlichkeit bedrohen	Heyne	2023	22,00
Bauer, Joachim	Fühlen, was die Welt fühlt: Die Bedeutung der Empathie für das Überleben von Menschheit und Natur	Heyne	2023	12,00
Bauer, Joachim	Wie wir werden, wer wir sind: Die Entstehung des menschlichen Selbst durch Resonanz	Heyne	2022	13,00
Bauer, Joachim	Selbststeuerung: Die Wiederentdeckung des freien Willens	Heyne	2018	12,00
Bauer, Joachim	Arbeit: Warum sie uns glücklich oder krank macht	Heyne	2015	9,99
Bauer, Joachim	Schmerzgrenze: Vom Ursprung alltäglicher und globaler Gewalt	Heyne	2013	11,00
Bauer, Joachim	Das Gedächtnis des Körpers: Wie Beziehungen und Lebensstile unsere Gene steuern	Piper	2013	12,00
Bauer, Joachim	Lob der Schule: Sieben Perspektiven für Schüler, Lehrer und Eltern	Heyne	2008	9,00
Bauer, Joachim	Prinzip Menschlichkeit: Warum wir von Natur aus kooperieren	Heyne	2008	11,00
Bauer, Joachim	Warum ich fühle, was du fühlst: Intuitive Kommunikation und das Geheimnis der Spiegelneurone	Heyne	2006	9,00
Beck, Henning	Besser denken: Fokussieren, verstehen, entscheiden	Econ	2025	22,99
Bernhardt, Klaus	Der KI-Therapeut: Psychische Probleme mit künstlicher Intelligenz überwinden – KI-Tools als erste Hilfe für Betroffene	Ariston	2024	20,00
Boehm, Omri	Radikaler Universalismus: Jenseits von Identität	Ullstein	2023	13,99
Bresning, Karsten	Die Magie der Gemeinschaft: Was uns mit Tieren und künstlichen Intelligenzen verbindet	Berlin	2024	24,00
Chandreswaran, Varnan	Gefangen in der Opferrolle: Warum Wokeness scheitert	Eulogia	2024	19,99
Cnyrim, Petra u. Goddemeier, Sebastian	Erkläre mir, als wäre ich 5: Gender, Diversity und LGBTQIA*	Riva	2022	12,00
Crawford, Kate	Atlas der KI: Die materielle Wahrheit hinter den neuen Datenimperien	C.H. Beck	2025	18,00
Delcker, Janosch	Der Gedanken-Code: Wie künstliche Intelligenz unser Denken entschlüsselt und wir trotzdem die Kontrolle behalten	C.H. Beck	2024	16,00
Ebert, Vince	Wot Se Fack, Deutschland? Warum unsere Gefühle den Verstand verloren haben	dtv	2025	17,00
Endres, Christian	Wolfszone – Cyberthriller	Heyne	2024	20,00
Erbguth, Frank	Angewandte Ethik in der Neuromedizin	Springer	2025	69,99
Erikson, Erik H.	Identität und Lebenszyklus. Drei Aufsätze	Springer	1973	18,00
Fink, Helmut	Aufgeklärt?! Ein weltanschauungspolitisches Humanistentheaterstück	Kortizes	2020	5,00*
Fink, Helmut (Hrsg.)	Der neue Humanismus: Wissenschaftliches Menschenbild und säkulare Ethik	Alibri	2010	18,00
Fink, Helmut (Hrsg.)	Die Fruchtbarkeit der Evolution: Humanismus zwischen Zufall und Notwendigkeit	Alibri	2013	20,00
Fink, Helmut (Hrsg.)	Unbestimmt und relativ? Das Weltbild der modernen Physik (DVD)	Audit. Netzw.	2019	5,00*
Fink, Helmut u. Kuhlmann, Meinard (Hrsg.)	Unbestimmt und relativ? Das Weltbild der modernen Physik	Springer	2023	24,99
Fink, Helmut u. Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Naturgewalt und Geisteskraft – Menschwerdung in der Evolution	Kortizes	2025	18,00*
Fink, Helmut u. Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Gehirne zwischen Genie und Wahnsinn – Begabung und Persönlichkeit aus Sicht der Neurowissenschaft	Kortizes	2024	18,00*
Fink, Helmut u. Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Zeit · Geist · Gehirn – Neurowissenschaft und Zeiterleben	Kortizes	2023	18,00*
Fink, Helmut u. Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Wo sitzt der Geist? Von Leib und Seele zur erweiterten Kognition	Kortizes	2022	18,00*
Fink, Helmut u. Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Hirn im Glück – Freude, Liebe, Hoffnung im Spiegel der Neurowissenschaft	Kortizes	2020	18,00*
Fink, Helmut u. Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Was hält uns jung? Neuronale Perspektiven für den Umgang mit Neuem	Kortizes	2020	18,00*

Autorinnen / Autoren	Titel	Verlag	Jahr	Preis €
Fink, Helmut u. Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Gehirne zwischen Liebe und Krieg: Menschlichkeit in Zeiten der Neurowissenschaften	mentis	2016	35,00*
Fink, Helmut u. Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Das soziale Gehirn: Neurowissenschaft und menschliche Bindung	mentis	2015	35,00*
Fink, Helmut u. Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Bewusstsein – Selbst – Ich: Die Hirnforschung und das Subjektive	mentis	2014	35,00*
Fink, Helmut u. Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Das Tier im Menschen: Triebe, Reize, Reaktionen	mentis	2013	35,00*
Fink, Helmut u. Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Verantwortung als Illusion? Moral, Schuld, Strafe und das Menschenbild der Hirnforschung	mentis	2012	35,00*
Fink, Helmut u. Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Mann, Frau, Gehirn: Geschlechterdifferenz und Neurowissenschaft	mentis	2011	35,00*
Fink, Helmut u. Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Künstliche Sinne, gedoptes Gehirn: Neurotechnik und Neuroethik	mentis	2010	35,00*
Fink, Helmut u. Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Neuronen im Gespräch: Sprache und Gehirn	mentis	2008	35,00*
Fink, Helmut u. Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Freier Wille – frommer Wunsch? Gehirn und Willensfreiheit	mentis	2006	35,00*
Fink, Helmut u. Vaas, Rüdiger (Hrsg.)	Emporgeirrt! Evolutionäre Erkenntnisse in Natur und Kultur	Hirzel	2024	59,00
Flaßpöhler, Svenja	Streiten	Hanser Berlin	2024	20,00
Flaßpöhler, Svenja	Sensibel: Über moderne Empfindlichkeit und die Grenzen des Zumutbaren	Klett-Cotta	2023	12,00
Güntürkün, Onur	Biologische Psychologie	Hogrefe	2019	29,95
Hans-Albert-Institut u. BHS (Hrsg.)	Was ist rational?	Alibri	2021	10,00
Hans-Alb.-Inst. u. G.-Bruno-Stiftung (Hrsg.)	Wir irren uns empor: Eine Essay-Sammlung	Alibri	2024	10,00
hpd	Spott sei Dank #1 – #6	Alibri	2019-24	15,00
Hübl, Philipp	Moralspektakel: Wie die richtige Haltung zum Statussymbol wurde und warum das die Welt nicht besser macht	Pantheon	2025	18,00
Illouz, Eva	Explosive Moderne: Eine scharfsinnige Analyse unserer emotionsgeladenen Gegenwart	Suhrkamp	2024	32,00
Johanssen, Jacob	Zwischen Eskalation und Selbstkontrolle: Zur Ent/Hemmung im Digitalen	Psychosozial	2025	19,90
Kast, Verena	Immer wieder mit sich selber eins werden: Identität und Selbstwert entwickeln in einer komplexen Welt	Patmos	2023	20,00
Klein, Naomi	Doppelgänger – Eine Analyse unserer gestörten Gegenwart	Fischer	2024	30,00
Klein, Stefan	Aufbruch: Warum Veränderung so schwer fällt und wie sie gelingt	Fischer	2025	24,00
Kreye, Adrian	Der Geist aus der Maschine: Eine superschnelle Menschheitsgeschichte des digitalen Universums	Heyne	2024	24,00
Kühn, Esther	Das Phänomen Vertrauen in der Einzelberatung	Springer	2025	14,99
Kühnen, Ulrich	Tierisch kultiviert – Menschliches Verhalten zwischen Kultur und Evolution	Springer	2015	27,99
Kurzweil, Ray	Die nächste Stufe der Evolution: Wenn Mensch und Maschine eins werden	Piper	2024	24,00
Labatut, Benjamin	MANIAC: Werden die Maschinen uns abschaffen?	Suhrkamp	2024	14,00
Leben, Bonnie	Eine Bonnie kommt niemals allein: Meine Leben mit dissoziativer Identitätsstörung	Heyne	2024	16,00
Lehmann, Harry	Ideologiemaschinen: Wie Cancel Culture funktioniert	Carl Auer	2024	19,00
Lehmann, Konrad	Für mein Gehirn bin ich selbst verantwortlich: Wie die Umwelt die Persönlichkeit formt – von der Zeugung bis zum Tod	Springer	2022	28,00
Martín-Fernández, Jesús	Die Vermessung unserer Gefühle: Ein Neurochirurg erzählt von seiner Entdeckungsreise in die Tiefen des Gehirns	Kösel	2025	24,00
Mau, S.; Lux, T. u. Westheuser, L.	Triggerpunkte: Konsens und Konflikt in der Gegenwartsgesellschaft	Suhrkamp	2023	25,00
Meller, H.; Michel, K. u. van Schaik, C.	Die Evolution der Gewalt: Warum wir Frieden wollen, aber Kriege führen. Eine Menschheitsgeschichte	dtv	2024	28,00
Metzinger, Thomas	Der Elefant und die Blinden: Auf dem Weg zu einer Kultur der Bewusstheit	Berlin	2023	48,00
Meurisse, Catherine	Allzumenschliches	Carlsen Com.	2024	25,00
Mollick, Ethan	Co-Intelligenz: Leben und Arbeiten mit künstlicher Intelligenz	Redline	2025	25,00
Mounk, Yasha	Im Zeitalter der Identität: Der Aufstieg einer gefährlichen Idee	Klett-Cotta	2024	28,00
Nida-Rümelin, Julian	Was Demokratie ausmacht – und wie sie aus der Krise kommt	Piper	2025	26,00

Autorinnen / Autoren	Titel	Verlag	Jahr	Preis €
Nida-Rümelin, Julian	»Cancel Culture« – Ende der Aufklärung? Ein Plädoyer für eigenständiges Denken	Piper	2025	14,00
Niehaus, Monika u. Osterloh, Martin	Dem Gehirn beim Denken zusehen: Facetten der Neurowissenschaften: Kurze Denkanstöße für Neugierige	Hirzel	2023	22,00
Özdemir, Nesibe	Was wir glauben, wer wir sind: Vom Mut, sich neu zu denken. Geschichten aus der Psychotherapie	Beltz	2022	20,00
Paganini, Claudia	Der neue Gott. Künstliche Intelligenz und die menschliche Sinnsuche	Herder	2025	20,00
Rauchfleisch, Udo	Einsamkeit – die Herausforderung unserer Zeit	Patmos	2024	22,00
Reckwitz, Andreas	Verlust: Ein Grundproblem der Moderne	Suhrkamp	2024	32,00
Richter, Holger	Jenseits der Diagnosen: Fallstricke der Psychotherapie	Kohlhammer	2024	39,00
Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Geistesblitz und Neuronendonner: Intuition, Kreativität und Phantasie	mentis	2010	35,00*
Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Nicht wahr?! Sinneskanäle, Hirnwindungen und Grenzen der Wahrnehmung	mentis	2009	35,00*
Rosenzweig, R. u. Matthiesen, S. (Hrsg.)	Von Sinnen – Traum und Trance, Rausch und Rage aus Sicht der Hirnforschung	mentis	2007	35,00*
Roth, Gerhard u. Strüber, Nicole	Wie das Gehirn die Seele macht	Klett-Cotta	2018	18,00
Roth, G.; Heinz, A. u. Britten, U. (Hrsg.)	Das Gehirn selbst nimmt sich nicht wahr: Hirnforschung und Psychotherapie	Vand. & Rup.	2017	25,00
Schickedanz, Harald	Spuren der Erinnerung: Wege aus traumatischen Kindheitserfahrungen	Audit. Netzw.	2016	22,00
Schmidt-Salomon, Michael	Die Evolution des Denkens: Das moderne Weltbild – und wem wir es verdanken	Piper	2024	24,00
Schmidt-Salomon, Michael	Entspannt euch! Eine Philosophie der Gelassenheit	Piper	2020	11,00
Schmidt-Salomon, Michael	Die Rettung des kleinen Ferkels: Warum auch Kinder über Religion lachen dürfen	Alibri	2018	12,00
Schmidt-Salomon, Michael	Die Grenzen der Toleranz: Warum wir die offene Gesellschaft verteidigen müssen	Piper	2016	11,00
Schmidt-Salomon, Michael	Hoffnung Mensch: Eine bessere Welt ist möglich	Piper	2015	14,00
Schmidt-Salomon, Michael	Keine Macht den Doofen: Eine Streitschrift	Piper	2012	10,00
Schmidt-Salomon, Michael	Jenseits von Gut und Böse: Warum wir ohne Moral die besseren Menschen sind	Piper	2012	12,00
Schmidt-Salomon, Michael	Leibniz war kein Butterkeks: Den großen und kleinen Fragen der Philosophie auf der Spur	Piper	2012	11,00
Schmidt-Salomon, Michael	Susi Neunmalklug erklärt die Evolution: Ein Buch für kleine und große Besserwisser	Alibri	2009	13,00
Schmidt-Salomon, Michael	Die Geschichte vom frechen Hund: Warum es klug ist, freundlich zu sein	Alibri	2008	13,00
Schmidt-Salomon, Michael	Stollbergs Inferno	Alibri	2007	18,00
Schmidt-Salomon, Michael	Wo bitte geht's zu Gott, fragte das kleine Ferkel: Ein Buch für alle, die sich nichts vormachen lassen	Alibri	2007	13,00
Schmidt-Salomon, Michael	Manifest des evolutionären Humanismus: Plädoyer für eine zeitgemässe Leitkultur	Alibri	2006	12,00
Scholz, Michael	Antisemitische Verschwörungstheorien: Eine akutelle Darstellung von Brunnenvergiftung bis Zinswucher	Alibri	2024	16,00
Schulte von Drach, Markus	Mythos	Springer	2013	29,95
Schulte von Drach, Markus	Der Parasit (Taschenbuch-Ausgabe, identisch mit „Der fremde Wille“)	Knaur	2010	8,95
Schulte von Drach, Markus	Der fremde Wille (gebundene Ausgabe, identisch mit „Der Parasit“)	Kiepenh.&Wit.	2009	19,90
Schulte von Drach, Markus	Furor	dtv	2006	8,90
Seiffge-Krenke, Inge	Therapieziel Identität	Klett-Cotta	2022	35,00
Shaw, Julia	Bi: Vielfältige Liebe entdecken	Hanser	2022	25,00
Siegle, D. u. Schmidbauer, W. (Hrsg.)	»Wenn Sie wüssten, wie ich wirklich bin«: Therapeuten erzählen aus ihrer Praxis – 50 Geschichten	Beltz	2025	20,00
Spitzer, Manfred	Künstliche Intelligenz: Dem Menschen überlegen – wie KI uns rettet und bedroht	Droemer	2023	24,00
Stricker, Hans-Peter	Sprachmodelle verstehen: Chatbots und generative künstliche Intelligenz im Zusammenhang	Springer	2024	22,99
Strüber, Nicole	Unser soziales Gehirn: Warum wir mehr Miteinander brauchen	Klett-Cotta	2024	20,00
Suleyman, Mustafa u. Bhaska, Michael	The Coming Wave: Künstliche Intelligenz, Macht und das größte Dilemma des 21. Jahrhunderts	C.H.Beck	2024	28,00
Voland, Eckart	Soziobiologie: Die Evolution von Kooperation und Konkurrenz	Springer	2023	37,99
Voland, Eckart u. Uhl, Matthias	Angeber haben mehr vom Leben	Spektrum	2011	24,99
Voland, Eckart u. Voland, Renate	Evolution des Gewissens: Strategien zwischen Egoismus und Gehorsam	Hirzel	2014	17,99
Weber-Guskar, Eva	Gefühle der Zukunft: Wie wir mit emotionaler KI unser Leben verändern	Ullstein	2024	23,99
Wetz, Franz Josef	WerteWirrWarr: Das Unverzichtbare in unversöhnlichen Zeiten	Alibri	2025	15,00
Zimpel, André Frank	Wahnsinnig intelligent: Die verborgenen Potenziale neurodivergenter Menschen	Goldmann	2025	24,00
Zmigrod, Leor	Das ideologische Gehirn: Wie politische Überzeugungen wirklich entstehen	Suhrkamp	2025	24,00

Populärwissenschaftlicher Diskurs mit Kortizes



Kortizes-Podcast

Immer zu Monatsbeginn: **Rubrik »Freigeist«** – der Diplom-Physiker Helmut Fink, Direktor der Kortizes-Akademie für säkularen Humanismus, spricht über aktuelle Themen aus weltlich-humanistischer Perspektive. Kein »Wort zum Sonntag« – ein (säkulares) Wort zum Monatsbeginn. Im Wechsel dazu, alle zwei Monate: Der **Podcast »Frajo«** mit Prof. Dr. Franz Josef Wetz. Zur Monatsmitte: Inspirierende **Interviews** von verschiedenen Kortizes-Teammitgliedern mit unseren Referentinnen und Referenten. Dazu im Wechsel die **Rubrik »Augenhöhe«** – Sozialpädagogin Brigitte Winkelmann spricht mit Experten unterschiedlicher Fachdisziplinen darüber, wie Menschen miteinander umgehen und warum sie tun, was sie tun. Abonniebar bei Apple Podcasts, YouTube, Spotify und Podcast.de.



Online-Veranstaltungen

»Sternenklar«

Onlinevorträge zu
Astronomie, Philosophie
und unserem Platz im All.
Moderation: Konstantin
Haubner; jeweils donners-
tags ab 20:15 Uhr.

- 23. Oktober 2025
- 18. Dezember 2025
- 19. Februar 2026
- 30. April 2026
- 25. Juni 2026
- 27. August 2026

»Humanistischer Campus«

Online-Vorträge zum
Säkularen Humanismus.
In Kooperation mit dem
bfg Bayern. Moderation:
Tanja Reitmeier; jeweils
donnerstags ab 20:15 Uhr.

- 13. November 2025
- 22. Januar 2026
- 19. März 2026
- 21. Mai 2026
- 23. Juli 2026
- 17. September 2026

Vorträge und Lesungen Details unter kortizes.de/events

»Humanistischer Salon«

Das kulturelle Sonntagsangebot.
Jeweils sonntags, 11:00 Uhr,
Villa Leon, Nürnberg.
• 09. November 2025
• 18. Januar 2026
• 15. März 2026
kortizes.de/humanistischer-salon

»Freier Geist in Fürth«

Säkulare Bücher, diesseitige
Debatten. In Fürth (Ort siehe Web),
jeweils montags, 19:30 Uhr .
• 15. Dezember 2025
• 2. Februar 2026
• 13. April 2026
kortizes.de/freiergeist2025-26

»Vom Reiz der Sinne«

Vortragsreihe im Planetarium
Nürnberg, jeweils ab 19:30 Uhr.
• 21. Januar 2026
• 10. Februar 2026
• 24. Februar 2026
• 10. März 2026
kortizes.de/sinne2026

»Vom Reiz des Übersinnlichen«

Vortragsreihe im Planetarium
Nürnberg, jeweils ab 19:30 Uhr.
• 23. März 2026
• 07. April 2026
• 21. April 2026
• 05. Mai 2026
kortizes.de/uebersinnliches2026



Kortizes auf YouTube

Auf unserem Videokanal finden Sie eine
Vielzahl an aufgezeichneten Vorträgen,
Diskussionen und alle Podcast-Folgen.
Besuchen Sie youtube.com/c/kortizes

Kortizes auf Social Media

Folgen Sie uns in den Sozialen Medien:
Facebook: facebook.com/kortizes
X (Twitter): x.com/kortizes
Instagram: instagram.com/kortizes



LUDWIG-
FEUERBACH-
GESELLSCHAFT
NÜRNBERG E.V.

ludwig-feuerbach.de

Tagesseminar

Sa., 8.11.2025, 10–18 Uhr, Marmorsaal des Presseclubs
Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg
Referenten u.a.: Prof. Dr. Andreas Arndt (Berlin),
Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf (Würzburg),
Prof. Dr. Ursula Reitemeyer (Münster)
Programm und Moderation: Helmut Fink (Nürnberg)

Symposium Kortizes 2026

Der Geist in der Maschine

Zauber und Grenzen der Künstlichen Intelligenz

2.-4. Oktober 2026 - Nürnberg

Germanisches Nationalmuseum & Livestream

kortizes.de/symposium2026

Mit Prof. Dr. Christoph von der Malsburg,
Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer und weiteren
Referentinnen und Referenten.

Das Programm wird derzeit
zusammengestellt.

Näheres demnächst unter
kortizes.de/symposium2026.

Angebotspreis:
€ 180,- statt € 200,-
ermäßigt: € 140,-
statt € 160,-
Nur während des
Symposiums 2025
vor Ort im
Tagungsbüro

Lesefutter fürs Gehirn



**Symposiums-
Aktion:**
je Band
(Kortizes-Verlag)
€ 18,-*
statt € 19,80

**€ 2,-
Rabatt**

auf den Sonderpreis
für jedes weitere Buch!
(max. 5 Bände)

je Band
(mentis-Verlag)
€ 35,-*
statt € 56,-/
€ 42,90

*Solange der Vorrat reicht